

Tipps für ein sicheres Zuhause

Wie kann man sich am besten gegen Einbrecher schützen?

Deutschlands Wohnungen und Häuser sind oftmals nicht ausreichend vor Einbrüchen geschützt. Die Zahl der Wohnungseinbrüche steigt stetig an. Doch wie schütze ich mein Zuhause vor ungewolltem Besuch? Täter sind häufig nicht die Profis, die mit schwerem Gerät anrücken, sondern Gelegenheitstäter mit Schraubenzieher. Oftmals reichen einfache Maßnahmen, um diesen Tätern ihr Handwerk zu erschweren.

Die Schwachstellen sind oftmals die Eingangs-, Terrassen- und Balkontüren sowie die Fenster. Einbrecher kommen immer öfter tagsüber, in der Urlaubszeit oder, wenn die Tage wieder kürzer werden.

Tipps vom Profi - so schreckt man Einbrecher ab!

Außenbereiche erhellen	Über Bewegungsmelder gesteuerte Scheinwerfer nehmen Tätern den Schutz der Dunkelheit.
Anwesenheit vortäuschen	Wenn Sie verreisen oder spät in der Nacht nach Hause kommen, steuern sie Ihre Lampen mittels Zeitschaltuhren. Ziehen Sie Rollläden tagsüber hoch und lassen Sie sie nachts herunter. Halten Sie Ihr Garagentor stets geschlossen, auch, wenn kein Auto in der Garage steht. Leeren Sie stets ihren Briefkasten, oder bitten Sie Nachbarn, dies für Sie zu übernehmen.
Immer abschließen	Schließen Sie Haus- und Wohnungstüren stets ab, auch bei kurzer Abwesenheit - ins Schloss ziehen allein reicht nicht aus. Halten Sie Fenster stets geschlossen. Gekippte Fenster wirken einladend.
Schlüssel nicht verstecken	Verstecken Sie Schlüssel für Haus- oder Wohnungstüren nicht im Außenbereich - Einbrecher kennen jedes Versteck.
In Mechanik investieren	Bei 40 % der Fälle bleibt es bei einem Einbruchversuch. Dies liegt im Wesentlichen an Türen und Fenstern, die mittels mechanischer Lösungen zusätzlich gut gesichert sind. Investieren Sie in spezielle Zusatzschlösser.
Alarmanlagen schützen	Bei einem großen Teil der Einbrüche werden Täter auf frischer Tat ertappt. Eine Alarmanlage, die bei einem Wachdienst aufgeschaltet ist, garantiert schnelle Reaktionszeiten.
Auf gute Nachbarschaft	Richtiges Verhalten und Nachbarschaftshilfe bieten den Einbrechern Paroli. In einem Wohnumfeld, wo jeder auf den anderen achtet, haben es fremde Personen schwer, sich unbemerkt bewegen zu können.

Vorbeugender Schutz ist unverzichtbar. Wer keine böse Überraschung erleben will, muss selbst aktiv werden. Ein Einbruch in den eigenen vier Wänden ist für die Bewohner ein Schock, man kann sich Zuhause nicht mehr sicher fühlen. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt bauliche Maßnahmen zum Schutz gegen Einbruch und zur Verbesserung der Sicherheit am und im Gebäude.